

## **Anmerkungen über den Sinn des Naturschutzes:**

(von Matthias Schröter, Diplom-Ökologe;  
Naturkunde-Abteilung des Dinklager Heimatvereins / NABU Dinklage)

### **1. Einleitung:**

„Warum Naturschutz?“ fragen sich in Zeiten von Massenarbeitslosigkeit, weltweiter ökonomischer Probleme und eines fast ungebremsen Bevölkerungswachstums in der sogenannten „3. Welt“ viele Menschen.

Viele sind davon überzeugt, daß zunächst die Wirtschaft florieren soll, danach stehen soziale Fragen im Mittelpunkt und dann kann schließlich noch „etwas Naturschutz“ praktiziert werden. Insbesondere, wenn neue Projekte im Bereich Straßenbau oder Gewerbeansiedlung realisiert werden sollen, werden Naturschützer mit ihren Einwendungen oft als „Bremsen“ oder „Verhinderer“ titulierte.

Öfters standen sich in der Vergangenheit Ökonomie und Ökologie unversöhnlich gegenüber. In diesen Konflikten haben sich beide Seiten häufiger in radikale Positionen hineingesteigert. Auch haben manchmal Naturschützer den Eindruck erweckt, daß „Blümchen“ und „Tierchen“ wichtiger seien, als Menschen.

Im folgenden Text wollen wir - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - einmal verschiedene Perspektiven zum „Schutz der Natur“ erkunden und überlegen, welche Bedeutung eine halbwegs intakte Natur für den Menschen hat. Muß man sich wirklich zwischen Ökologie und Ökonomie entscheiden?

### **2. Hauptteil:**

#### **2.1. Allgemeine Anmerkungen:**

Trotz ihrer engen „inhaltlichen „Verwandtschaft“, sind die zwei Begriffe „Naturschutz“ und „Ökologie“ zu unterscheiden: